

L2 Gute Bildung für jedes Kind von Anfang an: 200 Millionen Euro zusätzlich pro Jahr in Kitaqualität und in Beitragsfreiheit investieren!

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 02.03.2017
Tagesordnungspunkt: 3. Leitanträge

1 Wir wollen von den über 300 Millionen Euro, die Brandenburg ab 2020 aus dem
2 neuen Länderfinanzausgleich erhält, 200 Millionen Euro in die frühe Bildung
3 investieren, und zwar sowohl in die Weiterentwicklung der Qualität als auch in
4 die Beitragsfreiheit. Denn Bildung ist Staatsauftrag. Gute Bildung, Betreuung
5 und Erziehung eines Kindes von Anfang an ist der Schlüssel für mehr soziale
6 Gerechtigkeit in der Zukunft. Gleichzeitig verbessert ein Kita-Besuch allein
7 nicht die Bildungschancen von Kindern, sondern es kommt auch auf die Qualität
8 der Kita an. Deshalb wäre es fatal, die Weiterentwicklung der Qualität gegen die
9 Beitragsfreiheit auszuspielen beziehungsweise das eine zu Lasten des anderen
10 voranzutreiben. Darüber hinaus darf in der aktuellen Debatte nicht vergessen
11 werden, dass der derzeit sehr gute Versorgungsstand mit Kita-Plätzen in
12 Brandenburg kein Selbstläufer ist. Gerade in wachsenden Orten werden wir in den
13 nächsten Jahren auch Mittel für zusätzliche Kitas benötigen.

14 Mehr Zeit für jedes einzelne Kind – Betreuungsschlüssel weiter senken!

15 Das Ziel, den Betreuungsschlüssel auf die von der Bertelsmann-Stiftung
16 empfohlene Relation von 1:3 für Unterdreijährige und 1:7,5 für Drei bis
17 Sechsjährige zu senken, wollen wir möglichst schnell mit Hilfe eines Stufenplans
18 erreichen. Denn Zeit der Erzieherinnen und Erzieher für jedes einzelne Kind ist
19 eine wesentliche Voraussetzung für mehr Qualität in der Kita-Bildung. Die
20 derzeitigen Betreuungsschlüssel sind trotz der geplanten beziehungsweise bereits
21 erfolgten Absenkung auf 1:5 für Ein bis Dreijährige und 1:11 für Drei bis
22 Sechsjährige immer noch viel zu hoch, zumal Urlaub, Krankheit oder Abwesenheiten
23 wegen Fortbildungen nicht eingerechnet sind. Unter einer fehlenden individuellen
24 Betreuung leiden vor allem Kinder mit besonderen Herausforderungen. Ab 2020
25 wollen wir hier 90 Millionen Euro jährlich zusätzlich investieren und die
26 Betreuungsschlüssel weiter auf 1:4 für Unterdreijährige (ca. 40 Millionen Euro)
27 und 1:9 für Drei bis Sechsjährige (ca. 50 Millionen Euro) verbessern.

28 Erzieher*innen beruf attraktiver machen und Arbeitsbedingungen verbessern!

29 Schon jetzt herrscht ein großer Bedarf an Erzieher*innen, besonders Männer sind
30 Mangelware. Wir wollen die Aus- und Fortbildungsangebote ausbauen und die
31 Arbeitsbedingungen für Erzieher*innen verbessern. Kleinere Gruppengrößen sind
32 ein wesentlicher Baustein zur Entlastung, außerdem brauchen Erzieher*innen mehr
33 Zeit für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation, Eltern- und Teamgespräche sowie
34 Fortbildung. Die Kita-Leitungen erledigen ihre Arbeit oft nebenher, sie sollten
35 pro hundert Kinder ganz freigestellt werden. Für diese Maßnahmen wollen wir ab
36 2020 zwanzig Millionen Euro jährlich zusätzlich zur Verfügung stellen.

37 Auch Kita-Bildung beitragsfrei machen!

38 Bildung ist eine gesellschaftliche Investition in die Zukunft und sollte für
39 Eltern nichts kosten. Das gilt nicht nur für Schulen und Hochschule, sondern
40 auch für Kitas. Das aktuelle System, nach dem Eltern in Brandenburg je nach
41 Wohnort höchst unterschiedliche Sätze bezahlen, ist weder transparent noch
42 gerecht. Im Nachbarland Berlin fallen zudem ab 2018 gar keine Beiträge für Kita-
43 ,Tagespflege oder Hortbetreuung mehr an. Zurzeit zahlen Eltern in Brandenburg
44 etwa 90 Millionen Euro pro Jahr an Kita-Gebühren. Gerade für Familien mit
45 kleinen und mittleren Einkommen stellen Kita-Gebühren eine nicht zu
46 unterschätzende finanzielle Belastung dar. Gebührenfreiheit in Kitas ist nicht
47 nur sozial gerecht, sondern fördert vor allem junge Familien. Dafür wollen wir
48 ab 2020 neunzig Millionen Euro jährlich zur Verfügung stellen und Kitas in
49 Brandenburg beitragsfrei machen.

50 Finanzierung und Qualitätsentwicklung in einem neuen Kita-Gesetz regeln

51 Die Kita-Finanzierung wollen wir in einem Kita-Gesetz neu regeln und analog zu
52 Berlin individuell an die Bedarfe der Kinder (Alter, Betreuungszeiten,
53 Integrationskinder) anpassen. Dabei soll besonders dem Problem Rechnung getragen
54 werden, dass aktuell viele Kinder über acht Stunden hinaus in der Kita betreut
55 werden. Die Programme der Landesregierung zur besseren Ausstattung von
56 sogenannten „Brennpunktkitas“ mit fünf Millionen Euro pro Jahr und zur baulichen
57 Sanierung mit vierzig Millionen Euro aus dem Topf des wegfallenden
58 Betreuungsgeldes unterstützen wir ausdrücklich.

59 Bundesweites Kita-Qualitätsgesetz und Bundesförderung anstreben

60 Wir wollen, dass überall gute Bedingungen für mehr Qualität in den Kitas
61 geschaffen werden und unterstützen deshalb Bestrebungen für ein bundesweites
62 Kita-Qualitätsgesetz. Der Bund soll sich mit einer Milliarde Euro an den
63 zusätzlichen Kosten, insbesondere an der weiteren Verbesserung der
64 Betreuungsschlüssel, beteiligen. Denn gute Bildung für jedes einzelne Kind darf
65 nicht von der sozialen Herkunft oder vom Wohnort abhängen.

66 Alle weiteren Forderungen siehe LDK-Beschluss vom 16. April 2016 in Wittenberge:
67 Qualitätsoffensive für die frühkindliche Entwicklung und Bildung in Brandenburg!